



brandmeister der Ortswehren sowie alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus den Ortswehren der Gemeinde Wiefelstede.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Hartmut Bruns stellt die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest. Die Anwesenheit der Mitglieder wird durch Fachbereichsleiter Rene Schäfer festgestellt.

Ausschussmitglied Katharina Dierks wird von Sonja Niemeier, Ausschussmitglied Jens Nacke von Kirsten Schnörwangen und Ausschussmitglied Jens-Gert Müller-Saathoff von Günter Teusner vertreten.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Hartmut Bruns stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Anträge auf Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

## **6. Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2022**

Die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses vom 02.07.2022 wird in der vorliegenden Fassung mit 3 Enthaltungen genehmigt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Fragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

## **8. Aussprache zur Feuerwehrgeräteschau einschließlich Bericht Kreisbrandmeister (KBM) und Gemeindebrandmeister (GBM)**

Der Kreisbrandmeister Delmenhorst gibt seinen Bericht ab.

Der Kreisbrandmeister bedankte sich bei allen Anwesenden und zeigte seine Zufriedenheit über den Zustand der Feuerwehrgerätekäuser, Feuerwehrfahrzeuge und Gerätschaften.

Die Ausbildungsnachweise seien von ihm in Feueron überprüft worden und zeigen eine positive Weiterentwicklung in diesem Bereich auf.

Der Schulungsbedarf sei nach wie vor hoch. Nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz soll die Truppführerausbildung in Loy erfolgen. Ab dem Jahr 2024 werde diese Ausbildung dann dort jedoch in der heutigen Form nicht mehr durchgeführt. Geplant sei eine Truppausbildung, die sich aus verschiedenen Bausteinen zusammensetze. Dies werde sehr begrüßt.

Der Umbau der Technischen Zentrale (TZ) in Elmendorf gehe in mehreren Schritten voran. Das 96-eitige Schallgutachten sei noch entsprechend einzuarbeiten. Mit dem 1. Bauabschnitt werde voraussichtlich Ende Herbst/Anfang des nächsten Jahres begonnen. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis sei hervorragend gewesen.

Das Feuerwehrverwaltungsprogramm Feueron sei äußerst wichtig für die Verwaltung der Feuerwehrdaten. In diesem Bereich sei dauernde Pflege der Daten durch die Ortswehren unerlässlich.

Der KBM sei sich sicher, dass der Landkreis Ammerland bei der Verteilung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10) für den Katastrophenschutz (KatS) dabei ist.

Für die Großschadenslage Waldbrand seien zwei Abrollbehälter beantragt worden. Er spreche sich dafür aus ein Abrollbehälter mit entsprechendem Fahrzeug ins Ammerland zu holen. Mit dieser Ausrüstung könne man auch andere Gebiete bei entsprechender Gefahrenlage unterstützen.

Eine Hochleistungspumpe sei ebenfalls beantragt, werde aber höchstwahrscheinlich hier nicht zur Zuteilung kommen.

Die Lieferung einer Energieanlage, mit einer Leistung von 250 kVA, stehe ebenfalls positiv zur Disposition.

Ferner sei eine mobile Tankstelle mit dem Fassungsvermögen von 6.000 l (Diesel/Benzin) für den Landkreis Ammerland beantragt worden.

Die Verordnung (VO) Grundsätze über die Aufstellung, Anforderung, Aufgaben und Gliederung von Kreisfeuerwehrbereitschaften und deren Züge soll noch im Juni 2023 verabschiedet werden. Viele der geforderten Punkte seien dort aufgenommen worden.

Ebenfalls werde seitens des MI die VO hinsichtlich der Bekleidung (Uniformverordnung) neu gefasst. Eine Umsetzung könne in 3-5 Jahre erfolgen. Wahrscheinlich werde es hierzu noch Übergangsregelungen geben.

Die Dienstgrade in Niedersachsen werden an die der anderen Bundesländer angepasst. Auch hier wird es Übergangsregelungen mit einer Übergangsfrist geben.

Der KBM regt an, ob man nicht die Fahrzeugkonzeptionen der Ortswehren überdenken solle. Bisher werden Feuerwehrfahrzeuge nach Altersablauf erneuert. Eventuell solle über eine Spezialisierung in den Ortswehren und bei der Technischen Zentrale nachgedacht werden (Atemschutz, Hygiene, usw.)

Der Gemeindebrandmeister Bruns gibt seinen Bericht ab. Der Bericht ist in der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Ausschussmitglied Claußen fragt an, ob es sich bei dem Feuerwehrbedarfsplan um einen verbindlichen Leitfaden handele und das Land sich an den hieraus entstehenden Kosten beteilige.

Der KBM teilt hierzu mit, dass es sich beim Feuerwehrbedarfsplan um eine Empfehlung handele. Eine Verpflichtung werde nicht in das Niedersächsische Brandschutzgesetz aufgenommen. Das Vorhalten eines Feuerwehrbedarfsplanes erzeuge Rechtssicherheit und schütze vor Organisationsverschulden.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass es keine Verpflichtung seitens des Landes und somit keine Kostenübernahme gibt.

## **9. Bericht des Bürgermeisters**

### **9.1. Stand der Fahrzeugbeschaffung**

Der Bürgermeister berichtet, dass das für die Ortswehr Wiefelstede neu zu beschaffende Mannschaftstransportfahrzeug in 2022 ausgeschrieben und bestellt worden sei. Die Fa. Schäfer aus Oberderdingen-Flethingen habe die Ausschreibung gewonnen. Eine überplanmäßige Ausgabe für das rd. 86.000,00 € teure Fahrzeug sei bereits bewilligt. Auf Grund der Probleme bei der Lieferung des Fahrgestells, sei eine Auslieferung des Fahrzeugs erst für Februar 2024 vorgesehen. Eine Neuausschreibung komme derzeit nicht in Frage.

Hinsichtlich der Beschaffung der beiden HLF 20 für die Ortswehren Metjendorf und Wiefelstede berichtet er, dass fast zwei baugleiche Fahrzeuge geplant wurden und eine Auslieferung für August/September 2023 vorgesehen sei. Das Fahrzeug der Ortswehr Metjendorf sollte eigentlich in 2024 geliefert werden, werde jedoch wider Erwarten in 2023 fertiggestellt und ausgeliefert. Eine Haushaltsermächtigung werde voraussichtlich mit dem Ratsbeschluss am 26.06.2023 durch einen Haushaltsvorgriff geschaffen. Zu bemängeln sei, dass keine gemeinsame Abnahme für die Fahrzeuge möglich sei und man zweimal nach Ulm fahren müsse.

Ferner berichtet der Bürgermeister, dass das GW-L2 (Logistikfahrzeug) der Ortswehr Wiefelstede ausgeschrieben sei und ein erfreuliches Ausschreibungsergebnis erzielt werden konnte. Das Fahrzeug werde auf ein MAN Fahrgestell aufgebaut und wahrscheinlich 30 Monate nach Auftragserteilung ausgeliefert.

Der für 2030 in der Fahrzeugkonzeption aufgenommene Gerätewagen-Hygiene (GW-Hygiene) sei wahrscheinlich hinfällig. Das Land baue den Katastrophenschutz aus und beschaffe unter anderem sogenannte Dekon-P Fahrzeuge. Ein Fahrzeug sei wahrscheinlich für die Ortswehr Metjendorf vorgesehen. Das Fahrzeug werde bereits in 2024 geliefert und könne als GW-Hygiene genutzt werden. Eine Unterhaltung hat durch die Gemeinde zu erfolgen.

Der KBM teilt hierzu mit, dass der Katastrophenschutz vom MI und der NLBK neu aufgestellt werde und die vom Bund und Land beschafften Fahrzeuge bereits auf Halde stehen. Die Fahrzeuge seien bereits in der Verteilung.

## **9.2. Neubau Feuerwehrhaus Kornweg**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Beratungslage bekannt sei. Im Rahmen der Erteilung des Bauvorbescheides wurde mitgeteilt, dass der Flächennutzungsplan für die Erteilung einer Baugenehmigung nicht geändert werden müsse. Aufgrund der nicht vollzogenen Gesetzesänderung zur Privilegierung von Feuerwehrhäusern, sei nunmehr eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die Änderung des Flächennutzungsplanes stehe auf der Tagesordnung des Verwaltungsausschusses am 26.06.2023. Es dürfe hier zu keiner zeitlichen Verzögerung kommen, wenn das Genehmigungsverfahren beim Landkreis parallel weiterlaufe. Die Feuerwehr habe zusammen mit dem Ingenieurbüro ein guten Planentwurf vorgelegt. Der Planentwurf sei beim Landkreis eingereicht worden. Ein Lärmgutachten sei erstellt worden, dass jedoch noch ergänzt werden müsse. Das Oberflächenwasser sollte ursprünglich auf dem Gelände entsorgt werden, dies sei jedoch nicht möglich. Derzeit seien zwei Alternativen für die Ableitung des Oberflächenwassers ins Auge gefasst worden. Zum einen die Herstellung eines Grabens in Richtung Kornweg und zum anderen eine Wasserableitung in Richtung Kornweg. Für die Herstellung der Oberflächenentwässerung sei noch ein Grunderwerb notwendig. Der Bürgermeister hofft auf die baldige Ausstellung einer Genehmigung.

## **9.3. Gespräche mit den Feuerwehren Mollberg und Spohle**

Der Bürgermeister teilt mit, dass bereits Gespräche mit den Ortswehren Mollberg und Spohle aufgenommen wurden. Beide Standorte würden nicht mehr den Vorgaben der FUK entsprechen, jedoch liege noch ein Bestandschutz vor. Durch die Beschaffung neuer Fahrzeuge, die größer als die bisherigen Fahrzeuge seien, werde der Bestandsschutz aufgehoben. Es seien im Rathaus bereits Gespräche hinsichtlich des Einsatzgebietes geführt worden. In diesem Zusammenhang sei auch der Dringenburger Krug zur Sprache gebracht worden. Hinsichtlich der Hilfsfristen sei ein Gutachten durch die Gemeinde erstellt worden. Hierüber sollte eine Abstimmung erfolgen. Die Ortswehr Mollberg hat am 19.06.2023 bereits positiv über eine Fusion mit Standort Dringenburger Krug abgestimmt. Die Ortswehr Spohle sei ebenfalls bereit in einer Mitgliederversammlung am 11.07.2023 über eine Fusion abzustimmen. Sofern beide Ortswehren einer Fusion zustimmen, seien noch Gespräche über einen neuen Standort zu führen.

Ausschussmitglied Claußen teilt mit, dass die in Mollberg angesprochenen Argumente vernünftig klangen. Es müssten jetzt gemeinsame Gespräche hinsichtlich des Standortes aufgenommen werden.

Der GBM teilt mit, dass Gespräche geführt worden seien und die ablehnende Haltung langsam schwindet.

Ausschussmitglied Weden erklärt, dass eine sinnvolle Analyse wichtig sei, damit die zukünftigen Aufgaben erledigt werden können. Jede Ortswehr sei ein Identitätsfaktor für ein Dorf. Er sei guter Hoffnung, dass eine Fusion durch gemeinsame Gespräche gelingt.

#### **9.4. Aufwandsentschädigung ehrenamtliche Feuerwehrführungskräfte**

Auf Kreisebene sei der Vorschlag erarbeitet worden, die Aufwandsentschädigungen zu erhöhen. Hierzu sei vom Kreis ein entsprechender Vorschlag erarbeitet worden. Bei den Aufwandsentschädigungen handele es sich um eine Gemeindeaufgabe. Mehrausgaben in Höhe von ca. 4.600,00 € seien zu erwarten.

#### **10. Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt im Bereich der Feuerwehren für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: B/2322/2023**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsansätzen im Ergebnishaushalt 2024 für die Ortswehren der Gemeinde Wiefelstede gemäß der Beratungsvorlage B/2322/2023 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Haushaltsansätze in die Gesamthaushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 aufzunehmen.**

#### **11. Mittelanmeldungen für das Investitionsprogramm im Bereich der Feuerwehren für den Zeitraum 2024 bis 2027 Vorlage: B/2318/2023**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss beschließt die der Beratungsvorlage mit der Vorlagen-Nr. B/2318/2023 anliegende Fortschreibung des Investitionsprogrammes der Feuerwehren für die Jahre 2024 bis 2027. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Haushaltsansätze in die Gesamthaushaltsplanung aufzunehmen.**

#### **12. Einwohnerfragestunde**

Fragen von anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

#### **13. Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Weden regt an, kleinere und wiederkehrende Anschaffungen für die Feuerwehren über ein Budget abzurechnen.

#### **14. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Hartmut Bruns bedankt sich bei den Anwesenden und bemerkt, dass anstehende Änderungen nicht von der Politik, sondern gemeinschaftlich darüber entschieden werden soll. Er schließt die öffentliche Sitzung um 15:30 Uhr.

---

gez. Hartmut Bruns  
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

---

gez. René Schäfer  
Fachbereichsleiter Innere Dienste  
und Bürgerservice

---

gez. Johann Plenter  
Protokollführung